

# MEDION®

## Bedienungsanleitung



**Waschmaschine**  
**MEDION® MD 37386**

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Informationen zu dieser Bedienungsanleitung</b> .....	<b>5</b>
1.1.	Zeichenerklärung.....	5
<b>2.</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>6</b>
3.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	7
<b>4.</b>	<b>Lieferumfang</b> .....	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Geräteübersicht</b> .....	<b>12</b>
5.1.	Frontansicht.....	12
5.2.	Bedienpanel.....	12
5.3.	Rückansicht.....	13
5.4.	Zubehör.....	14
<b>6.</b>	<b>Installation</b> .....	<b>14</b>
6.1.	Transportsicherungen entfernen .....	14
6.2.	Aufstellen und Ausrichten .....	15
6.3.	Wasseranschluss.....	17
6.4.	Aquastopp.....	18
6.5.	Wasserabfluss.....	18
6.6.	Anschluss an das Stromnetz .....	20
6.7.	Erster Waschvorgang nach der Inbetriebnahme.....	20
<b>7.</b>	<b>Wasch- und Pflegesymbole</b> .....	<b>20</b>
<b>8.</b>	<b>Mögliche Anzeigen</b> .....	<b>21</b>
<b>9.</b>	<b>Übersicht der Waschprogramme</b> .....	<b>22</b>
<b>10.</b>	<b>Verbrauchswerte</b> .....	<b>24</b>
<b>11.</b>	<b>Energiespartipps</b> .....	<b>24</b>
<b>12.</b>	<b>Hinweise zum Betrieb</b> .....	<b>25</b>
12.1.	Wasch- und Veredelungsmittel.....	25
12.2.	Dosierung .....	26
12.3.	Verschmutzungen .....	26
12.4.	Wasserhärte .....	26
12.5.	Beladung.....	26
12.6.	Kontrolle der Wäscheverteilung .....	27
12.7.	Türsperre .....	27
<b>13.</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>28</b>
13.1.	Waschmaschinentür öffnen/schließen .....	28
13.2.	Waschprogramm wählen und starten .....	28
13.3.	Programm unterbrechen .....	28
13.4.	Ende des Waschprogramms.....	28
13.5.	Programm abbrechen / Wasser abpumpen / Programm wechseln .....	29
13.6.	Zusatzfunktionen einstellen .....	29
<b>14.</b>	<b>Wartung und Reinigung</b> .....	<b>31</b>
14.1.	Trommelreinigung.....	31
14.2.	Waschmaschinentür reinigen.....	31
14.3.	Gehäuse/Bedienfeld reinigen.....	31
14.4.	Reinigung des Pumpenfilters .....	31
14.5.	Reinigung des Wasserzulaufventils.....	32
14.6.	Reinigung des Waschmittelfachs .....	33

---

<b>15.</b>	<b>Fehlerbehebung .....</b>	<b>33</b>
	15.1. Anzeigen von Fehlercodes .....	36
<b>16.</b>	<b>Gerät transportieren .....</b>	<b>37</b>
<b>17.</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>37</b>
<b>18.</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>38</b>
	18.1. Produktdatenblatt .....	38
<b>19.</b>	<b>EU-Konformitätsinformation.....</b>	<b>38</b>
<b>20.</b>	<b>Ersatzteile.....</b>	<b>38</b>
<b>21.</b>	<b>Serviceinformationen .....</b>	<b>39</b>
<b>22.</b>	<b>Impressum.....</b>	<b>39</b>
<b>23.</b>	<b>Datenschutzerklärung .....</b>	<b>40</b>

---

# 1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die gesamte Anleitung aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

## 1.1. Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.



### **GEFAHR!**

Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!



### **GEFAHR!**

Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!



### **WARNUNG!**

Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren, irreversiblen Verletzungen!



### **VORSICHT!**

Warnung vor möglichen mittelschweren und/oder leichten Verletzungen!



### **HINWEIS!**

Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!



Hinweise zum Zusammenbau oder zum Betrieb



Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!



Wechselstrom



Auszuführende Handlungsanweisung zur Vermeidung von Gefahren



Aufzählungspunkt/Information über Ereignisse während der Bedienung



Auszuführende Handlungsanweisung



Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien (siehe Kapitel „EU-Konformitätsinformation“).



### Geprüfte Sicherheit

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes.



### Kennzeichnung von Verpackungsmaterialien bei der Mülltrennung

Kennzeichnung mit den Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung: 1–7: Kunststoffe/20–22: Papier und Pappe/80–98: Verbundstoffe



Verpackung umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel „Entsorgung“).



Der Grüne Punkt kennzeichnet Verkaufsverpackungen, die vom dualen Sammel- und Verwertungssystem gemäß Verpackungsverordnung entsorgt bzw. recycelt werden.



Verpackung umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel „Entsorgung“).



Gerät umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel „Entsorgung“).

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Textilien zu verwenden, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Das Gerät ist für die Verwendung im privaten Gebrauch/Haushalt bestimmt.

Wird das Gerät gewerblich, zweckentfremdet oder anders als in der Bedienungsanleitung beschrieben bedient, übernimmt der Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Die Garantie für das Gerät erstreckt sich nicht auf Schäden aufgrund externer Faktoren wie Feuer, Überschwemmungen oder anderer Schadensursachen.

## 3. Sicherheitshinweise

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN – SORGFÄLTIG LESEN UND FÜR DEN WEITEREN GEBRAUCH AUFBEWAHREN!

Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt verwendet zu werden. Es ist nicht für Anwendungen geeignet wie beispielsweise:

- in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen;
- in landwirtschaftlichen Betrieben;
- von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen;
- in Frühstückspensionen;
- in Bereichen für die gemeinschaftliche Nutzung in Wohnblocks.

- 
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
  - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
  - Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
  - Kinder jünger als 8 Jahre sollen vom Gerät und der Anschlussleitung ferngehalten werden.
  - Alle verwendeten Verpackungsmaterialien (Beutel, Polystyrolstücke usw.) nicht in der Reichweite von Kindern lagern.
  - Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in das Gerät hineinklettern oder Gegenstände hineinlegen.
  - Achten Sie darauf, dass Kinder nicht auf das Gerät klettern.
  - Kinder unter 3 Jahren, die sich in der Nähe des Geräts aufhalten, müssen unter ständiger Beaufsichtigung stehen.
  - Beaufsichtigen Sie Kinder und Kleintiere, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten.

### **3.1. Allgemeine Sicherheitshinweise**



#### **GEFAHR!**

#### **Stromschlaggefahr!**

Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

- Vor dem ersten Gebrauch und nach jeder Benutzung die Waschmaschine sowie das Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen.
- Schließen Sie die Waschmaschine nur an eine Steckdose mit einem vorschriftsmäßig installierten Schutzleitersystem an. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung sollte geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft werden.
- Das Gerät darf nur von einer autorisierten Fachkraft installiert werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch falsche Aufstellung oder falsche Installation durch nicht autorisierte Personen verursacht werden.
- Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- Die örtliche Netzspannung muss den technischen Daten des Gerätes entsprechen.
- Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Auf keinen Fall selbstständig Veränderungen am Gerät vornehmen oder versuchen, ein Geräteteil selbst zu öffnen und/oder zu reparieren. Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
- Reparaturen dürfen nur von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden, andernfalls besteht bei Folgeschäden kein Garantieanspruch.
- Das Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn die Waschmaschine oder das Netzkabel sichtbare Schäden aufweist.
- Wenn Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich umgehend an den Service.

- 
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel unbeschädigt ist und nicht unter dem Gerät oder über scharfe Kanten verläuft.
  - Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
  - Stellen Sie das Gerät nur in einem geschützten, trockenen Raum auf.
  - Benutzen Sie keine Verlängerungskabel.
  - Das Gerät wird durch Drehen des Programmreglers auf Position ① (AUS) ausgeschaltet. Spannungsfrei wird es erst, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Die Steckdose muss jederzeit frei zugänglich sein.
  - Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:
    - hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe,
    - extrem hohe oder tiefe Temperaturen,
    - direkte Sonneneinstrahlung,
    - offenes Feuer.
  - Stellen Sie keine Gegenstände auf die Waschmaschine. Durch die Vibration beim Betrieb können sie herunterfallen.

**Warnung!****Verletzungsgefahr!**

Es besteht Verletzungsgefahr durch Verbrennung durch heiße Oberflächen.

- Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, ist das Sichtfenster heiß. Beim Waschen mit hohen Temperaturen dürfen Kinder ab 8 Jahren wegen der vorkommenden Temperaturen das Gerät nur unter Aufsicht von Erwachsenen benutzen.
- Hindern Sie Kinder daran, während des Waschvorgangs das Sichtfenster zu berühren.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr!**

Hohes Gewicht des Geräts. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Überheben.

- Transportieren Sie das Gerät mindestens mit einer weiteren Person oder verwenden Sie mechanische Transporthilfen.

**HINWEIS!****Beschädigungsgefahr!**

Gefahr von Geräteschaden durch unsachgemäße Aufstellung.

- Die für den Betrieb Ihrer Waschmaschine erforderliche Umgebungstemperatur beträgt bis max. 38 °C.
- Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherungen auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe „6.1. Transportsicherungen entfernen“ auf Seite 14). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/ Geräte beschädigen.

- 
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf einem Teppich oder einem anderen Untergrund auf, der die Luftzirkulation unterhalb des Geräts behindert.
  - Verwenden Sie ausschließlich neue und vollständige Schläuche einschließlich der notwendigen Ausrüstung. Ersetzen Sie gebrauchte Schläuche durch neue.
  - Der Wasserdruck der Hausleitung muss min. 0,1 MPa (1 bar) und max. 1 MPa (10 bar) betragen.
  - Schließen Sie die Waschmaschine ausschließlich an einen Kaltwasseranschluss an. Sie ist nicht für den Warmwasseranschluss geeignet.
  - Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf für Wasser befindet.
  - Legen Sie das Gerät nicht auf die Seite und stellen Sie es nicht auf den Kopf.
  - Heben Sie das Gerät nicht an der Waschmaschinentür oder am Waschmittelfach an.



### **HINWEIS!**

#### **Auslaufgefahr!**

Gefahr durch schlechten Abfluss oder falsch montierten Ablaufschlauch.

- Verwenden Sie ausschließlich neue und vollständige Schläuche einschließlich der notwendigen Ausrüstung. Ersetzen Sie gebrauchte Schläuche durch neue.
- Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Ablaufschlauchs in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.
- Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des abfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.



### **HINWEIS!**

#### **Beschädigungsgefahr!**

Gefahr von Geräteschaden durch unsachgemäße Bedienung.

- Die maximale Beladungsmenge beträgt 7 kg (Trockenwäsche).
- Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „9. Übersicht der Waschprogramme“ auf Seite 22 entnehmen.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Fachhändler. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- Textilien, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- Mit Mehl verunreinigte Textilien dürfen nicht im Gerät gewaschen werden, da dies zu einer Beschädigung der Waschmaschine führen kann.
- In der Waschmaschine niemals lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie niemals auf oder an der Waschmaschine lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin). Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.



- 
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein. Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
  - Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen.
  - Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen.
  - Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.
  - Ziehen Sie nach dem Betrieb den Netzstecker aus der Steckdose und schließen Sie die Wasserzufuhr zur Waschmaschine.
  - Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser mehr in der Waschtrommel befindet, bevor Sie die Waschmaschinentür öffnen.
  - Haustiere oder Kinder könnten in die Waschtrommel steigen. Vergewissern Sie sich vor jedem Betrieb, dass die Waschtrommel leer ist.
  - Die Waschmaschine darf nicht in Räumen mit entzündlichen oder explosiven Gasen betrieben werden.
  - Vor dem ersten Betrieb sollten Sie das Programm **Trommelreinigung** ohne Waschmittel und Textilien ausführen.
  - Waschen Sie keine Teppiche in der Waschmaschine.
  - Wenn Waschmittel oder Weichspüler über längere Zeit Luftkontakt haben, können sich Rückstände bilden. Geben Sie daher das Waschmittel bzw. den Weichspüler erst unmittelbar vor dem Start des Waschvorgangs in das Gerät.



#### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr!**

Es besteht Verletzungsgefahr durch Verbrennung durch heißes ablaufendes Wasser.

- Verlegen Sie den Ablaufschlauch so, dass heißes Wasser ablaufen kann, ohne dass Personen unerwartet damit in Berührung kommen.
- Füllen Sie während des Waschvorgangs niemals Wasser von Hand nach.
- Warten Sie nach Programmende, bis sich die Waschmaschinentür öffnen lässt.
- Öffnen Sie niemals gewaltsam die Waschmaschinentür, wenn Ihre Waschmaschine läuft.
- Öffnen Sie das Waschmittelfach niemals während des Betriebs des Geräts. Klettern oder setzen Sie sich nicht auf die Waschmaschine. Lehnen Sie sich nicht gegen die Waschmaschinentür.
- Versuchen Sie nicht, die Waschmaschinentür mit übermäßiger Kraft zu schließen. Sollte die Waschmaschinentür sich nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob die Wäschetrommel überladen ist oder Textilien herausragen.

---

## 4. Lieferumfang



### **GEFAHR!**

#### **Erstickungsgefahr!**

Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Folien.

- Halten Sie das Verpackungsmaterial sowie Kleinteile von Kindern fern.

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett oder beschädigt ist.

Mit dem von Ihnen erworbenen Paket haben Sie erhalten:

- Waschmaschine
- Ablaufschlauch (bereits montiert)
- Haltebügel für Ablaufschlauch
- Zulaufschlauch mit mechanischem Aquastopp
- 4 Kunststoffkappen für Transportsicherungsöffnungen
- Bedienungsanleitung

## 5. Geräteübersicht

### 5.1. Frontansicht

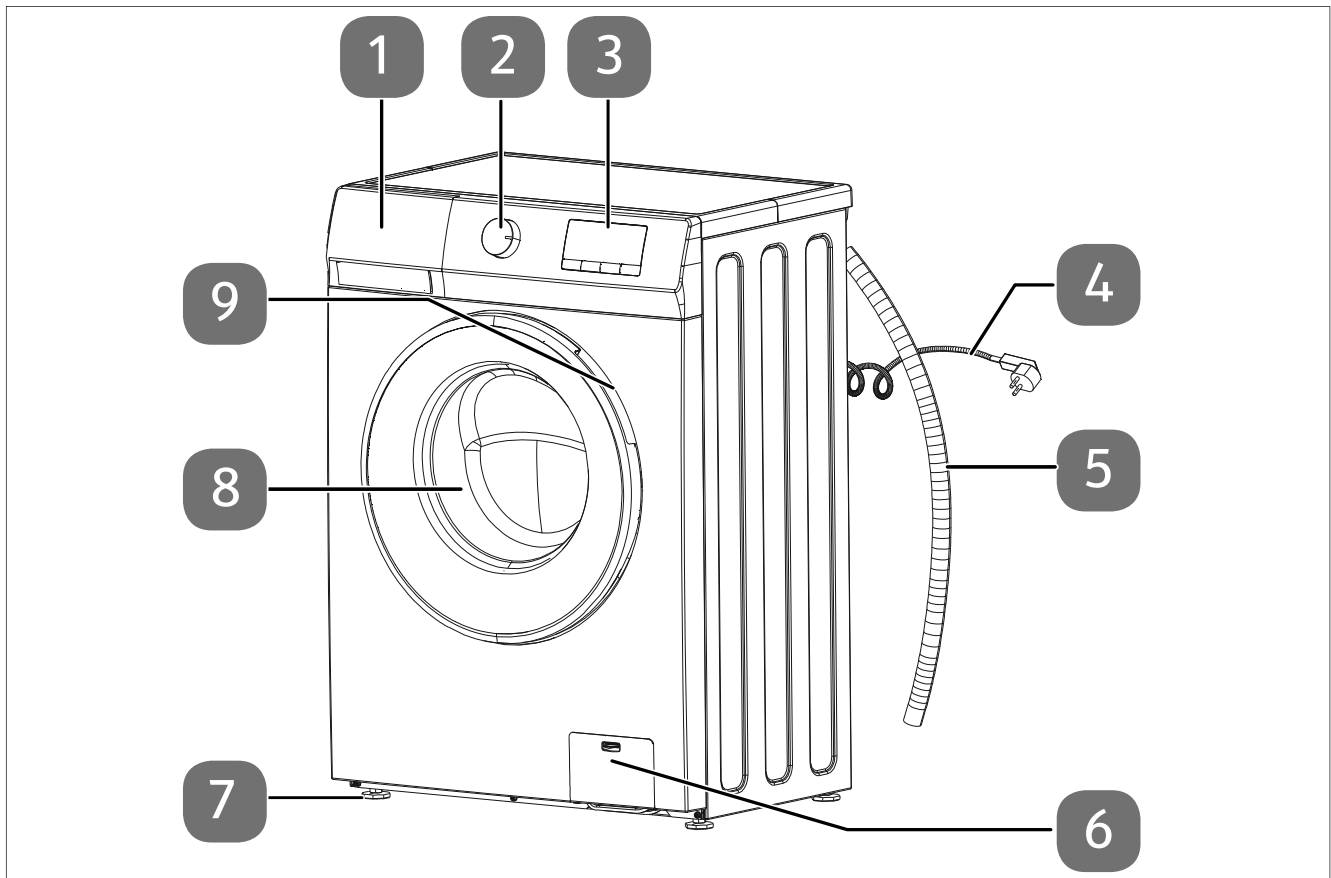


Abb. 1

- 1) Waschmittelfach
- 2) Programmregler
- 3) Bedienfeld/Display
- 4) Netzkabel mit Netzstecker
- 5) Abflussschlauch (bereits montiert)
- 6) Abdeckung des Laugenpumpenfilters
- 7) Stellfuß
- 8) Waschmaschinentür mit Sichtfenster
- 9) Türgriff

### 5.2. Bedienpanel

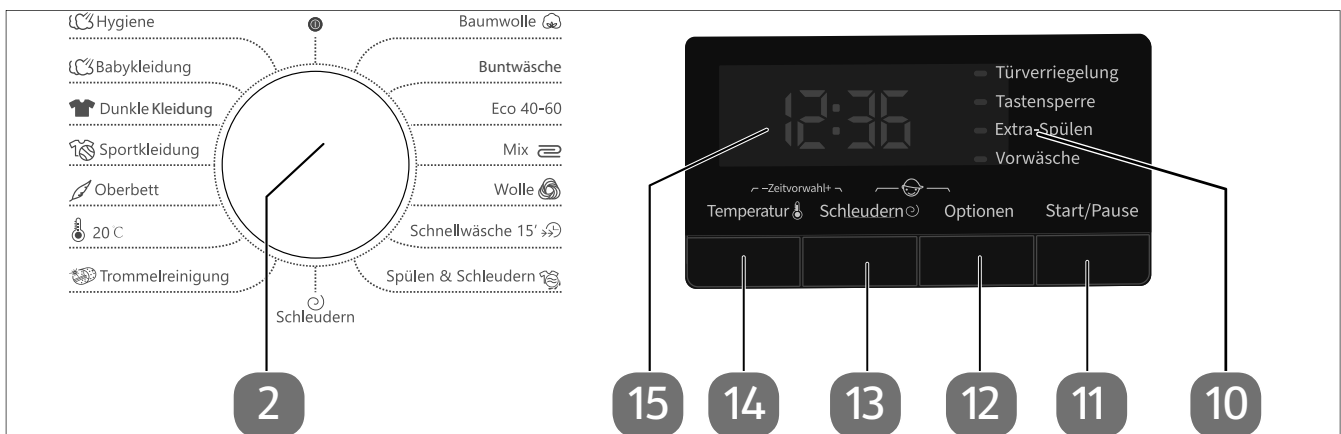

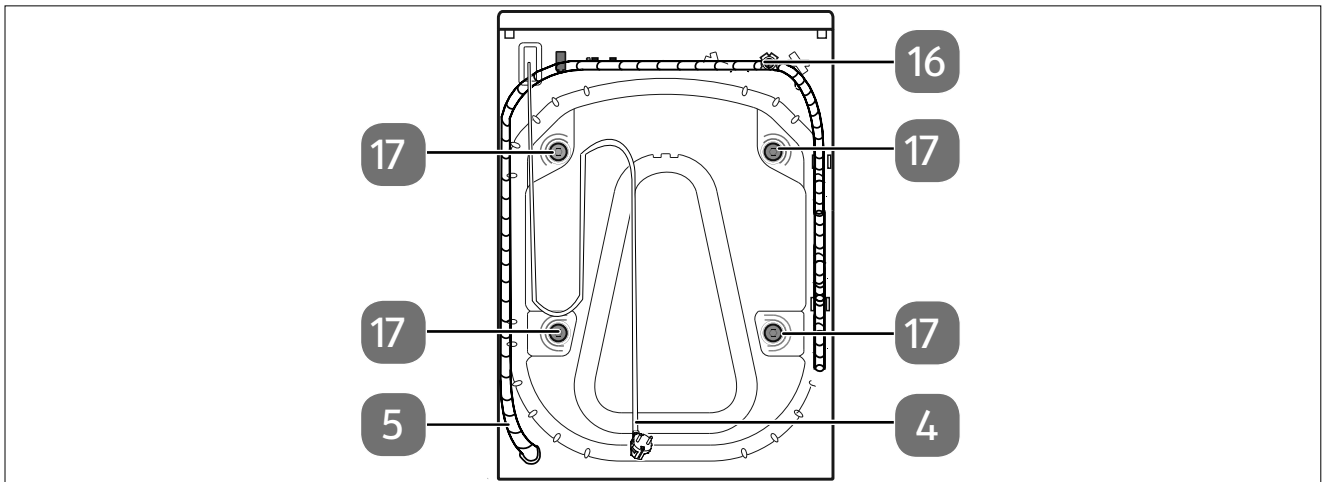


Abb. 2

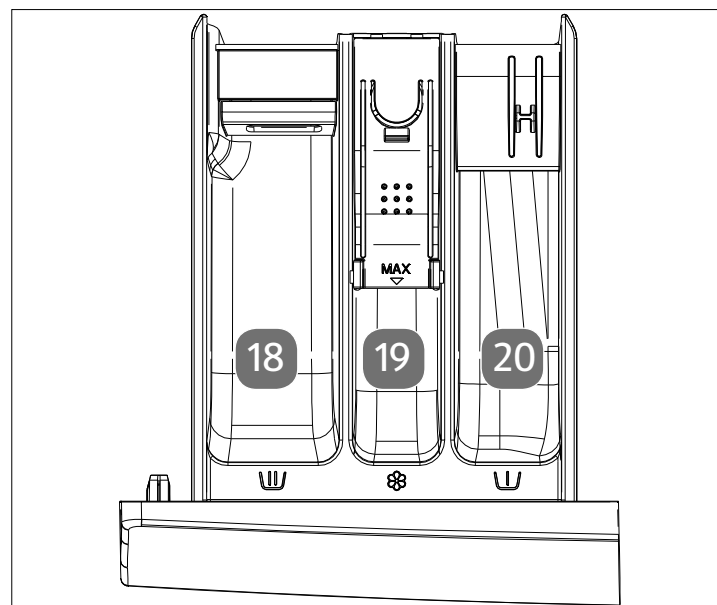
- 10) Kontrollleuchten Zusatzfunktionen (**Türverriegelung, Tastensperre, Extra-Spülen, Vorwäsche**)
- 11) Taste **Start/Pause**
- 12) Taste **Optionen**
- 13) Taste **Schleudern**
- 14) Taste **Temperatur**
- 15) Digitalanzeige Temperatur/Umdrehung/Zeit
- 13) + 14) **Zeitvorwahl** (Zeitvorwahl)
- 12) + 13)  **Tastensperre**

### 5.3. Rückansicht



**Abb. 3**

- 16) Anschluss für Wasserzulaufschlauch
- 17) Transportsicherung



**Abb. 4**

- 18) Waschmittelfach für Hauptwäsche (Fach II)
- 19) Weichspülerfach (⊗)
- 20) Waschmittelfach für Vorwäsche (Fach I)

## 5.4. Zubehör

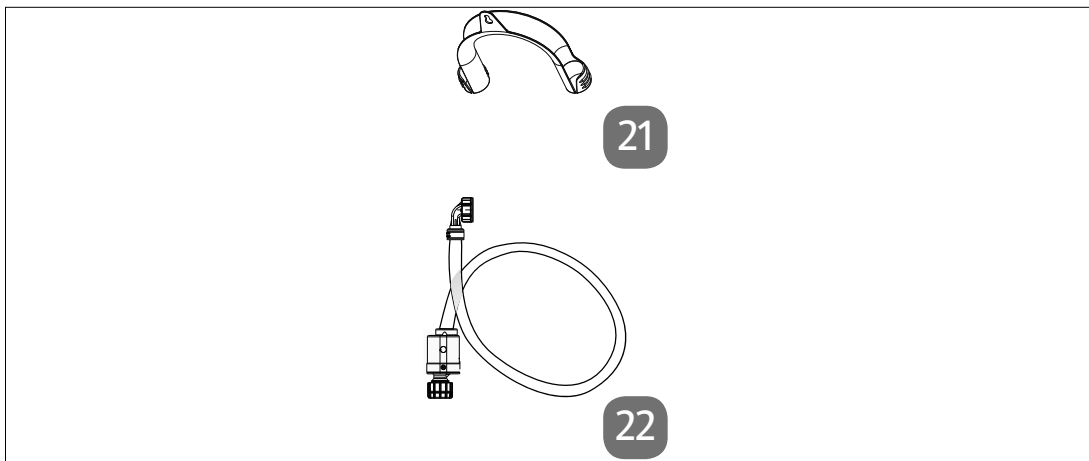


Abb. 5

- 21) Haltebügel
- 22) Wasserzulaufschlauch mit mechanischem Aquastopp

## 6. Installation



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr und Sachschaden!

Es besteht die Gefahr durch elektrischen Schlag sowie von Sachschäden durch ein unsachgemäßes Anschließen des Gerätes.

- Der Strom- und Wasseranschluss sollte ausschließlich durch Sachkundige vorgenommen werden.

In den folgenden Abschnitten werden die erforderlichen Schritte erläutert, um die Waschmaschine zu installieren.

- ▶ Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien.

### 6.1. Transportsicherungen entfernen



Die Transportsicherungen (17) müssen vor der ersten Benutzung des Gerätes entfernt werden. Störungen, die aufgrund einer Inbetriebnahme des Gerätes bei noch befestigten Transportsicherungsschrauben (17) auftreten, sind nicht im Garantieumfang enthalten.

- ▶ Schrauben Sie die 4 Transportsicherungsschrauben (17) in Pfeilrichtung ca. 30 mm mit einem 11er-Schraubenschlüssel heraus. Dabei noch nicht ganz herausdrehen (siehe **Abb. 6**).

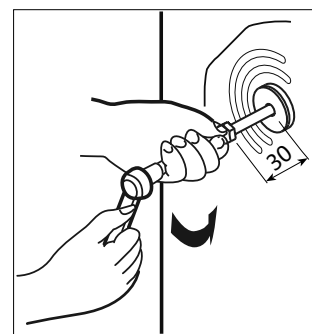
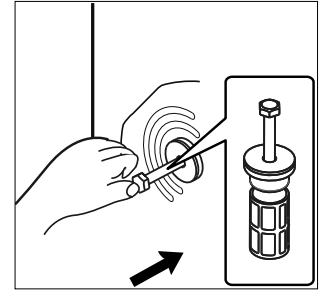


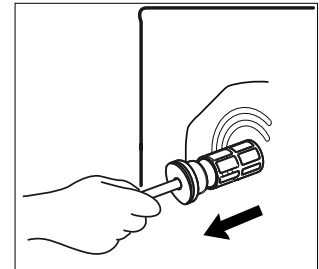
Abb. 6

- ▶ Durch Andrücken der vier Transportsicherungsschrauben nach innen wird das Kunststoffteil aus dem Gummitteil gedrückt. Dies erleichtert später das Herausnehmen der Transportsicherungsschrauben. Lösen Sie die Transportsicherungsschrauben (siehe **Abb. 7**).



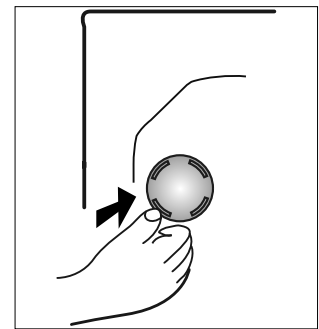
**Abb. 7**

- ▶ Nehmen Sie die Transportsicherungsschrauben samt Gummi- und Kunststoffteil heraus (siehe **Abb. 8**).



**Abb. 8**

- ▶ Verschließen Sie die Öffnungen mit den mitgelieferten Kunststoffkappen (siehe **Abb. 9**).



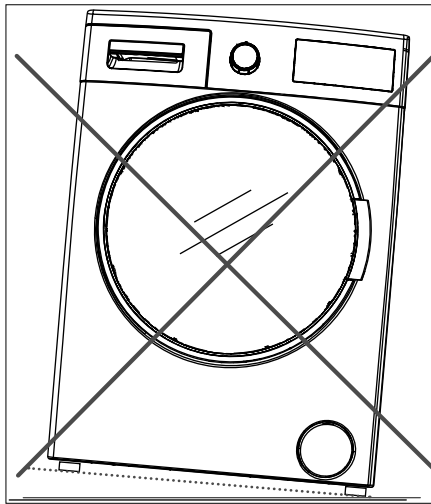
**Abb. 9**



Bewahren Sie die Transportsicherungen (17) auf (z. B. für den Fall eines Umzugs). Transportieren Sie die Waschmaschine ausschließlich mit montierten Transportsicherungen (17).

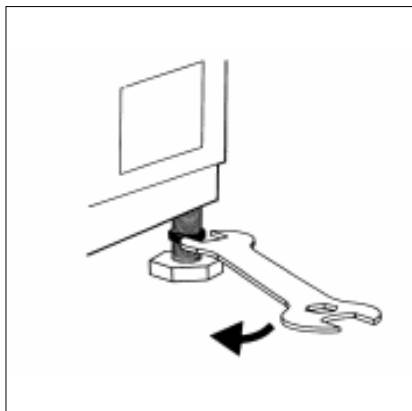
## 6.2. Aufstellen und Ausrichten

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Gerät auf eine stabile, ebene Fläche gestellt wird, um einen vibrationsfreien Betrieb zu gewährleisten. Der Aufstellort muss sich in unmittelbarer Nähe eines Abflusses und Wasseranschlusses sowie einer Haushaltssteckdose befinden.
- ▶ Achten Sie beim Aufstellen auf ausreichend Platz und bereiten Sie die Montagestelle vor, sodass Strom- und Wasserverbindungen fachgerecht und leicht zugänglich zur Verfügung stehen.

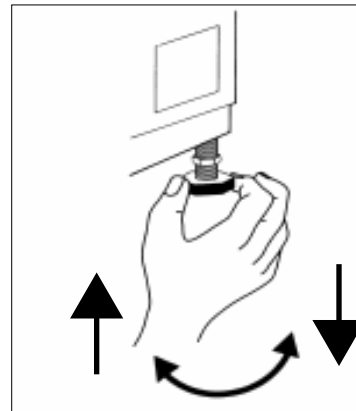


**Abb. 10**

► Richten Sie die Waschmaschine durch Drehen der Stellfüße waagrecht aus.



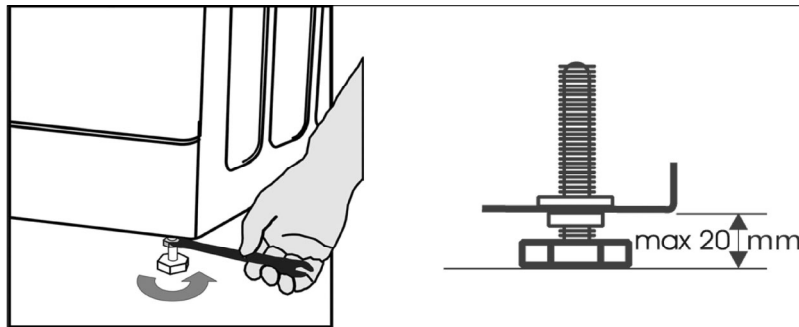
**Abb. 11**



**Abb. 12**

Lösen Sie die Kontermutter mit einem 16er-Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn (siehe Pfeil, **Abb. 11**).

- ▶ Drehen Sie den Stellfuß (7) nach rechts oder links, um den Stellfuß heraus- oder hineinzudrehen (siehe **Abb. 11**).



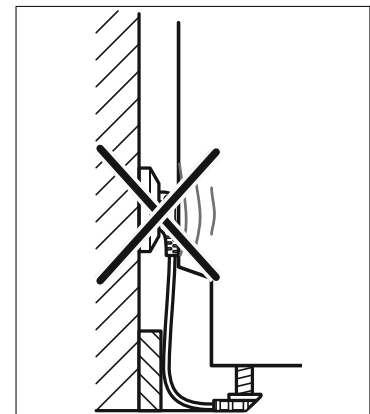
**Abb. 13**

- ▶ Drehen Sie dann die Kontermutter vollständig nach oben, um ein Verstellen des Stellfußes (7) zu vermeiden (siehe **Abb. 13**).
- ▶ Überprüfen Sie nach der Aufstellung und Ausrichtung der Waschmaschine die Stabilität durch Andrücken jeder Maschinenecke, um festzustellen, ob sich die Maschine evtl. bewegt.
- ▶ Schließen Sie das Gerät erst an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an, wenn der Wasserzu- und -ablauf richtig vorgenommen wurde (siehe nächstes Kapitel).
- ▶ Der Netzstecker (4) muss auch nach dem Einbau des Gerätes leicht zugänglich sein (siehe **Abb. 14**).



Legen Sie niemals Pappe, Holz oder ähnliche Materialien unter das Gerät, um eine waagerechte Aufstellung zu erreichen.

Achten Sie beim Reinigen des Bodens im Bereich der Stellfüße darauf, die Einstellung der Stellfüße nicht zu verändern.



**Abb. 14**

### 6.3. Wasseranschluss



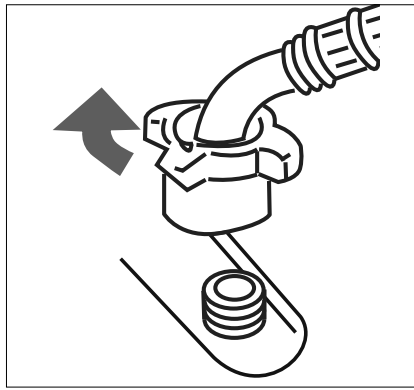
#### **HINWEIS!**

#### **Beschädigungsgefahr!**

Gefahr von Geräteschaden durch unsachgemäße Aufstellung.

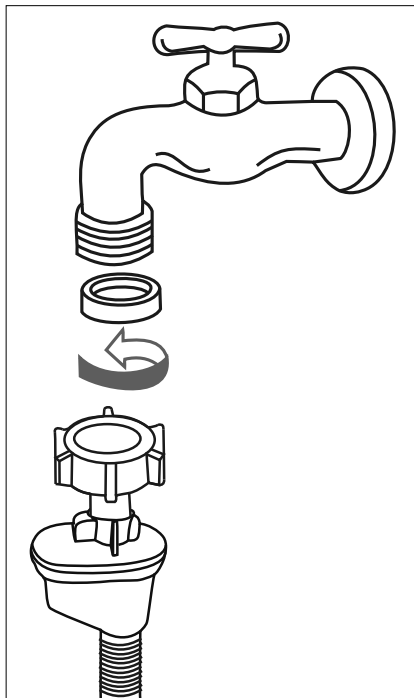
- Verwenden Sie ausschließlich neue und vollständige Schläuche einschließlich der notwendigen Ausrüstung. Ersetzen Sie gebrauchte Schläuche durch neue.
- Der Zulaufschlauch (22) samt Dichtungen befindet sich in der Waschtrommel.
- Der Wasserdruck der Hausleitung muss min. 0,1 MPa (1 bar) und max. 1 MPa (10 bar) betragen.
- Schließen Sie die Waschmaschine ausschließlich an einen Kaltwasseranschluss an. Sie ist nicht für den Warmwasseranschluss geeignet.
- Überprüfen Sie nach dem Anschluss, ob der Schlauch nicht verdreht ist.
- Überprüfen Sie die Dichtheit von Schlauch und Ventil, nachdem diese angeschlossen wurden.
- Überprüfen Sie den Zustand des Zulaufschlauchs (22) regelmäßig.





**Abb. 15**

- ▶ Schrauben Sie die Manschette mit dem abgewinkelten Ende des Zulaufschlauchs (22) an den Wasseranschluss (16) auf der Rückseite der Waschmaschine an (siehe **Abb. 15**).



**Abb. 16**

- ▶ Schrauben Sie die Manschette an einen geeigneten Kaltwasserhahn mit 3/4"-Gewinde an (siehe **Abb. 16**).

## **6.4. Aquastopp**

Bei einer Beschädigung des Schlauchs reagiert das Aquastopp-System und unterbricht die Wasserzufuhr zur Waschmaschine. Der Zulaufschlauch (22) muss bei Beschädigung ausgetauscht werden.

## **6.5. Wasserabfluss**

Der Ablaufschlauch (5) befindet sich an der Rückseite der Waschmaschine.

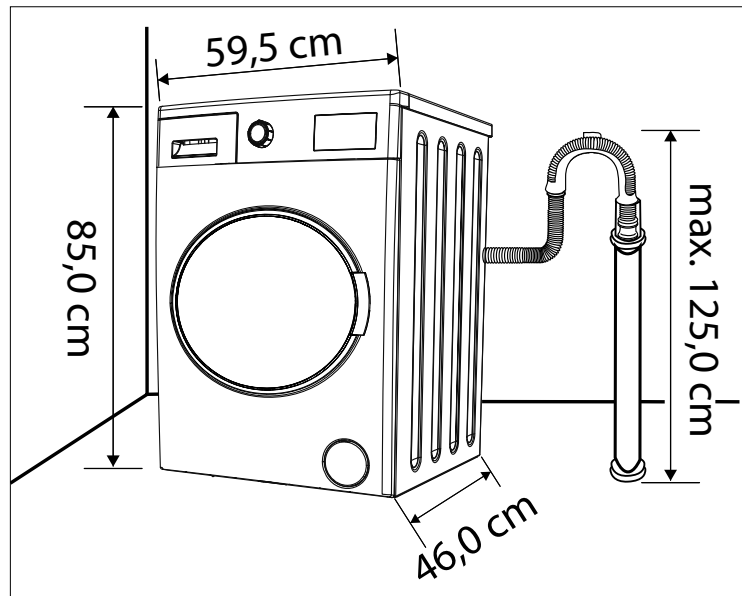


Abb. 17



**HINWEIS!**

**Möglicher Sachschaden!**

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

- Sichern Sie den Ablaufschlauch (5) so ab, dass er sich während des Betriebs der Waschmaschine nicht hin- und herbewegt (Beispiele siehe **Abb. 18-20**).
- Der Austritt des Ablaufschlauchs (5) muss oberhalb des Wasserspiegels der Trommel gelegt werden (min. 0,7 m, max. 1,25 m, siehe **Abb.17/19**).
- Schieben Sie den Ablaufschlauch (5) nicht zu tief in das Abflussrohr ein!

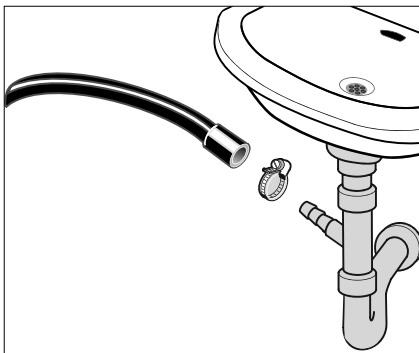


Abb. 18

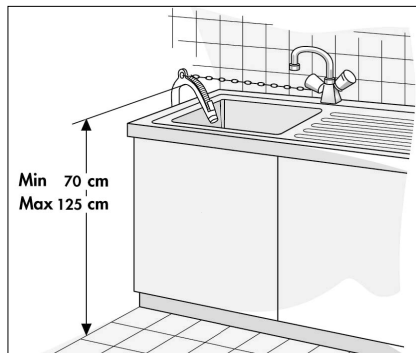


Abb. 19

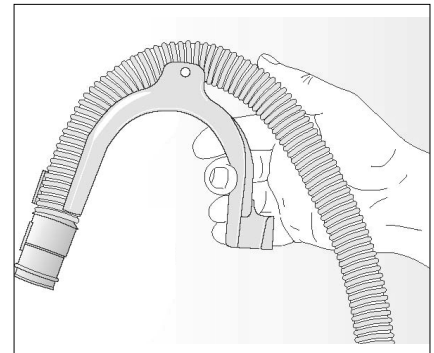


Abb. 20

- ▶ Schließen Sie den Ablaufschlauch (5) an einen Wasserabfluss oder an einen Siphon (siehe **Abb. 18**) an oder hängen Sie das Ende des Ablaufschlauchs (5) in ein Waschbecken ein (siehe **Abb. 19**). Aufgrund des Wasserdrucks am Schlauchaustritt ist das Einleiten in ein kleines Waschbecken nicht möglich. Verwenden Sie zum Einhängen des Ablaufschlauchs (5) ggf. einen Haltebügel (22), um einen festen Sitz des Ablaufschlauchs (5) zu gewährleisten.
- ▶ Achten Sie auf eine knickfreie Verlegung des Schlauchs.

## 6.6. Anschluss an das Stromnetz

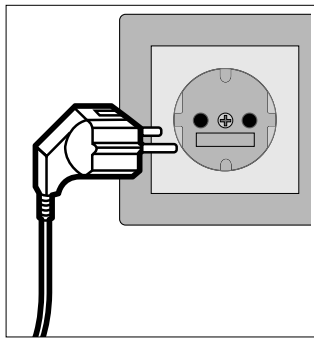


Abb. 21

- ▶ Nachdem Sie Wasseranschluss und den Wasserabfluss vorgenommen haben, verbinden Sie den Netzstecker (4) mit einer Netzsteckdose (siehe **Abb. 21**).
- ▶ Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Stromnetz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.

## 6.7. Erster Waschvorgang nach der Inbetriebnahme








Lassen Sie zur Selbstreinigung der Waschmaschine vor dem ersten Waschen ein Waschprogramm bei hoher Temperatur (95 °C) ohne Wäschestücke und Waschmittel laufen:

- ▶ Schließen Sie die Waschmaschine an die Stromversorgung an und öffnen Sie den Wasserhahn.
- ▶ Stellen Sie den Programmregler (2) auf das Programm **Trommelreinigung** (95° C).
- ▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11).

## 7. Wasch- und Pflegesymbole

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bedeutung von Wasch- und Pflegesymbolen auf Innenetiketten von Wäschestücken erläutert. Dies erleichtert Ihnen das Vorsortieren der Wäsche für einen Waschvorgang.

Wäsche				
	Normalwäsche bei 95 °C	Normalwäsche bei 60 °C	Normalwäsche bei 40 °C	Nicht waschen!
	Schonender Waschprozess bei 30 °C	Schonender Waschprozess bei 40 °C	Handwäsche	
Chemische Reinigung				
	Nassreinigung	Alle außer TRI	Nur Benzin	Nicht chemisch reinigen!
Trommeltrockner				
		Bei niedriger Temperatur	Bei normaler Temperatur	Nicht im Wäschetrockner trocknen!

Bügeln	 Max. 110 °C	 Max. 150 °C	 Max. 200 °C	 Nicht bügeln!
Schleudern	 Max. Schleudern	 Schonendes Schleudern	 Nicht schleudern	

## 8. Mögliche Anzeigen


Beim Betrieb der Waschmaschine sind folgende Anzeigen in der Digitalanzeige (15) möglich:

- Verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschprogramms  
Die angezeigte Zeit kann von der tatsächlichen Programmdauer in Abhängigkeit von der Temperatur und dem Wasserdruck, der Größe der Einlage, der Menge des zugegebenen Waschmittels usw. abweichen. Die Zeit wird automatisch während des Waschvorgangs aktualisiert, ein zeitweiliges Stehenbleiben oder Zeitsprünge sind möglich.
- Nach Programmende wird **END** angezeigt.
- Bei Störungen werden in der Digitalanzeige (15) Fehlercodes (z. B. **F01**) angezeigt, siehe „15. Fehlerbehebung“ auf Seite 33.
- Eingestellte Schleuderumdrehungen
- Temperatur

Während des Betriebs leuchten je nach gewählter Funktion Kontrollleuchten:

Funktion	Kontrollleuchte
Während des Betriebs wird die Tür verriegelt	<b>Türverriegelung</b>
Tastensperre ist aktiviert	<b>Tastensperre</b>
Zusatzfunktion <b>Extra-Spülen</b> ist aktiviert	<b>Extra-Spülen</b>
Zusatzfunktion <b>Vorwäsche</b> ist aktiviert	<b>Vorwäsche</b>

## 9. Übersicht der Waschprogramme

Name des Waschprogramms	Mögliche Temperatur-einstellungen [°C]	Programmdauer**	Verfügbare Zusatzfunktionen					Waschmittelfach			Max. Schleudern-umdrehungen	Max. Trockengewicht (kg) der Wäsche (kg)	Waschempfehlung
			Zeitwahl	Schleudern	Temperatur	Extra-Spülen	Vorwäsche	Vorwäsche I	Hauptwäsche II	Weichspüler			
Baumwolle	--20 °C, 40 °C, 60 °C, 95 °C	3:08	■	■	■	■	■	●	○	1200	7	Stark oder mittelstark verschmutzte Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Handtücher (max. 3,5 kg)* oder Kinderwäsche, die Kochen erfordert.	
Buntwäsche	--20 °C, 40 °C, 60 °C	2:58	■	■	-	■	X	●	○	1200	7	Mittelstark verschmutzte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen, Bettwäsche, Tischwäsche, Unterwäsche, Handtücher (max. 3,5 kg)*, Leinen	
ECO 40-60	-	3:25	■	■	-	-	X	●	○	1200	7	Normal verschmutzte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen, Bettwäsche, Tischwäsche, Unterwäsche, Handtücher (max. 3,5 kg)*, Leinen	
Mix	--20 °C, 40 °C	0:58	■	■	■	■	●	○	1200	3	Verschmutzte Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder synthetischen Mischungen, die zusammen gewaschen werden können, und als pflegeleicht ausgewiesene Wäsche, Flüssigwaschmittel verwenden.		
Wolle	--20 °C, 40 °C	0:55	■	■	-	-	X	○	600	2	Kleidung aus Wolle mit dem Symbol  auf Innenetiketten der Kleidung darf in der Waschmaschine nicht gewaschen werden.		
Schnellwäsche 15'	--20 °C, 40 °C	0:15	■	■	■	-	X	○	800	1	Leicht verschmutzte, verschwitzte Kleidung aus Baumwolle und Leinen. Aufgrund der kurzen Waschzeit weniger Waschmittel verwenden. Wäsche gleichmäßig verteilen. Flüssigwaschmittel verwenden.		
Spülen & Schleudern	-	0:30	-	■	-	-	X	○	1200	7	Programm zum Spülen mit Veredelungsmitteln, z. B. antielektrostatische Mittel, Weichspüler. Bei sehr feinen Stoffen die Zahl der Umdrehungen reduzieren.		
Schleudern	-	0:12	-	■	-	-	X	○	1200	7	Schleudern, z. B. nach der Handwäsche. Schleuderdrehzahl manuell wählbar.		
Hygiene	40 °C, 60 °C	1:51	■	■	■	■	X	○	1200	2	Dieses Waschprogramm eignet sich für hochtemperaturbeständige und weniger ausbleichende Stoffe. Es entfernt Allergene wie Pollen, Milben und Parasiten durch hochtemperierten Dampf.		

Name des Waschprogramms	Mögliche Temperatureinstellungen [°C]	Programmdauer**	Verfügbare Zusatzfunktionen					Waschmittelfach			Max. Schleuderdrehungen	Max. Trockengewicht der Wäsche (kg)	Waschempfehlung
			Zeitvorwahl	Schleudern	Temperatur	Extra-Spülen	Vorwäsche	Vorwäsche I	Hauptwäsche II	Weichspüler			
Babykleidung	40 °C, 60 °C, 95 °C	2:10	■	■	■	■	■**	X	●	○	1200	2	Dieses Waschprogramm dient zum Reinigen von Babykleidung und Unterwäsche usw., die durch Hochtemperaturdampf sterilisiert und desinfiziert werden. **Vorwäsche wird automatisch ausgeführt.
Dunkle Kleidung	--20 °C, 40 °C, 60 °C	1:15	■	■	■	■	■	○	●	○	1200	3	Dunkle Textilien aus Baumwolle und dunkle pflegeleichte Textilien
Sportkleidung	--20 °C, 40 °C	0:58	■	■	■	■	■	○	●	○	1200	3	Sport- und Freizeitbekleidung aus Mikrofasergerewebe
Oberbett (Daunen)	--20 °C, 40 °C	1:05	■	■	■	■	-	X	●	○	600	3	Maschinenwaschbare Textilien, die mit synthetischen Fasern gefüllt sind, wie z. B. Kissen, Steppdecken und Bettdecken; auch für mit Daunen gefüllte Textilien geeignet.
20 °C	20 °C	2:58	■	■	-	■	■	○	●	○	1200	7	Leicht verschmutzte Baumwollkleidung, energiesparend
Trommelreinigung	95 °C	1:10	-	-	-	-	-	X	●	X	600		

\* stark saugende Wäsche

\*\* Die angegebene Programmdauer gilt bei der Standardeinstellung. Bei anders eingestellter Temperatur oder eingestellten Zusatzfunktionen weicht die Programmdauer ab.

In der „Übersicht der Waschprogramme“ werden folgende Symbole verwendet:

- Waschmittel oder Weichspüler verwenden, soweit dies erforderlich ist.
- Ein Waschmittel ist erforderlich.
- X Waschmittel oder Weichspüler können nicht verwendet werden.
- Zuschalten möglich.
- Nicht verfügbar
- Kaltwäsche



Durch das Wäschegewicht, den Wasserzulauf, die Umgebungstemperatur und zugeschaltete Zusatzfunktionen kann die Dauer des Waschvorgangs abweichen.



Für Waschprogramme mit niedriger Temperatur sollten Sie Flüssigwaschmittel verwenden. Die notwendige Waschmittelmenge kann je nach Menge und Verschmutzungsgrad der Wäsche variieren. Bitte richten Sie sich für die verwendete Waschmittelmenge nach den Empfehlungen der Waschmittelhersteller.

## 10. Verbrauchswerte

Programm	Gewählte Temperatur	Nennkapazität kg	Max. Temperatur im Trommelbereich	Programmdauer h:min	Energieverbrauch kWh/Zyklus	Wasserverbrauch Liter/Zyklus	Restfeuchte %	Max. Schleuderzahl U/min
ECO 40-60 Volllast	-	7	48	3:18	1,12	49	51.00	1200
ECO 40-60 Halblast	-	3.5	40	2:42	0,69	40	53.00	1200
ECO 40-60 1/4 Last	-	2	28	2:42	0,34	22	53.00	1200
20°C	20°C	7	20	2:58	0,17	52	52.00	1200
Baumwolle	60°C	7	57	3:08	1,15	51	52.00	1200
Mix	40°C	3	36	0:58	0,43	42	56.00	1200
Schnellwäsche 15'	40°C	1	37	0:30	0,27	15	55.00	800

- Die Programmdauer sowie die Energie- und Wasserverbrauchswerte können je nach Gewicht und Art der Waschlading, der ausgewählten Zusatzfunktionen, der Eigenschaften des Leitungswassers und der Umgebungstemperatur variieren.

## 11. Energiespartipps

Für eine effiziente Verwendung Ihrer Waschmaschine beachten Sie folgende Hinweise:

- ▶ Nutzen Sie das Vorwaschprogramm nicht, wenn Ihre Wäsche nur leicht verschmutzt ist. Auf diese Weise sparen Sie Strom und Wasser.
- ▶ Die effizientesten Programme in Bezug auf den Energieverbrauch sind im Allgemeinen diejenigen mit längerer Laufzeit und niedrigeren Temperaturen.
- ▶ Nutzen Sie das Programm **Schnellwäsche 15'** für kleinere Wäskemengen.
- ▶ Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit niedrigen Waschttemperaturen. Nutzen Sie daher ein Programm mit niedrigen Temperaturen (z. B. Programm **20 °C**), um Energie zu sparen.
- ▶ Indem Sie Ihre Waschmaschine bis zu dem vom Hersteller für die jeweiligen Programme angegebenen Beladegewicht beladen, tragen Sie zum Energie- und Wassersparen bei.

## 12. Hinweise zum Betrieb

Empfohlen wird die Verwendung von üblichen, waschmaschinengeeigneten Waschmitteln als Pulver oder in flüssiger Form für alle Temperaturbereiche gemäß den Angaben des Waschmittelherstellers, die auf der Verpackung angegeben sind.

Entnehmen Sie der folgenden Tabelle, welche Waschmittel für welche Textilien geeignet sind. Wählen Sie ein für Ihre Wäsche geeignetes Waschprogramm (siehe „9. Übersicht der Waschprogramme“ auf Seite 22).

	Universalwaschmittel	Colorwaschmittel	Feinwaschmittel	Spezialwaschmittel	Weichspüler
Baumwolle	●	●	–	–	●
Sportwäsche/ Mix (Synthetik)	●	●	●	–	●
Wolle	–	–	–	●	●
Dunkle Kleidung*	–	●	–	●	●
Schnellwäsche 15’*	●	●	–	–	–
Oberbett (Daunen)	–	–	–	●	●
Hygiene	●	●	–	–	●

\* Flüssigwaschmittel verwenden

### 12.1. Wasch- und Veredelungsmittel


Befolgen Sie die Vorgaben der Hersteller von Weichspülern und Veredelungsmitteln.

- ▶ Füllen Sie das Waschmittel für die Vorwäsche in das Fach I (20).
- ▶ Füllen Sie das Waschmittel für den Hauptwaschgang in das Fach II (18).

Bei der Verwendung von Baukasten-Waschmitteln haben Sie drei Komponenten:

- kompaktes Grundwaschmittel
- Enthärter
- Bleichmittel

Kombinieren Sie die Komponenten für eine umweltschonende Wäsche so, wie sie im jeweiligen Waschgang benötigt werden. Nur bei hartem Wasser müssen Sie Enthärter zugeben, während Bleichmittel in der Regel nur bei starken Flecken oder weißer Wäsche eingesetzt wird.

- ▶ Es wird empfohlen, flüssiges Waschmittel für Waschprogramme mit niedriger Temperatur zu verwenden.
- ▶ Füllen Sie den Weichspüler in das mittlere Fach (19) des Behälters ein, das mit dem Symbol  gekennzeichnet ist. Der Weichspüler wird im letzten Spülgang automatisch hinzugefügt.
- ▶ Geben Sie auf keinen Fall mehr Waschmittel ein, als am Fach des Behälters angegeben ist (Markierung **MAX**).



---

## 12.2. Dosierung

- ▶ Befolgen Sie die Vorgaben des Waschmittelherstellers.
- ▶ Beachten Sie, dass die Dosierung vom Verschmutzungsgrad, von der Wäschemenge und der Wasserhärte abhängt.

Eine falsche Dosierung kann Folgen haben:

Zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche bekommt einen Grauschleier.
- Es bilden sich Fettklumpen. Es kommt zur Verkalkung.

Zu viel Waschmittel:

- Starke Schaumbildung
- Schlechte Effektivität der Wäsche, schlechtes Ausspülen des Waschmittels aus der Wäsche.

## 12.3. Verschmutzungen

### 12.3.1. Hartnäckige Flecken

Behandeln Sie die Wäsche bei hartnäckigen Flecken vor dem Waschen zusätzlich mit einem Fleckenentferner.

### 12.3.2. Starke Verschmutzungen

- ▶ Waschen Sie bei starken Verschmutzungen mehrere kleinere Ladungen.
- ▶ Geben Sie ein wenig mehr Waschmittel ein, als empfohlen.
- ▶ Nach dem Waschen von stark verschmutzter Wäsche (z. B. Arbeitsbekleidung) oder Textilien, die ihre Fasern verlieren, ist es zu empfehlen, zum Spülen und Reinigen der Waschmaschine ein Waschprogramm bei einer Temperatur von 60 °C ohne Waschgut laufen zu lassen.

### 12.3.3. Leichte Verschmutzungen

- ▶ Nutzen Sie ein geeignetes Waschprogramm für kleine Mengen von leicht verschmutzter Wäsche, z. B. **20 °C**.



Durch die Auswahl von Kurzprogrammen sparen Sie beim Strom- und Wasserverbrauch.

## 12.4. Wasserhärte

Hartes Wasser bewirkt die Verkalkung von Waschmaschinen.

Informationen über die Wasserhärte können im nächstgelegenen Wasserwerk eingeholt werden. Es wird empfohlen, Wasserweichmacher für jede Wäsche zu verwenden.

## 12.5. Beladung



### HINWEIS!

#### Möglicher Sachschaden!

Beim Überladen der Waschmaschine kann die Waschmaschine sowie die gewaschene Kleidung beschädigt werden!

- Entnehmen Sie die maximale Wäschemenge der „9. Übersicht der Waschprogramme“ auf Seite 22.
- Das maximale Fassungsvermögen der Trommel beträgt 7 kg. Die Kleidung darf nicht gewaltsam in die Trommel hineingedrückt werden, da dies eine Verschlechterung des Waschergebnisses bewirkt.

---

## 12.6. Kontrolle der Wäscheverteilung

Das elektronische Steuersystem der Waschmaschine ist mit einer Unwuchtkontrolle ausgestattet. Die Kontrolle der Verteilung der Wäschestücke erfolgt zu Beginn der Wäsche: Die Trommel dreht sich einige Minuten und verteilt die Wäsche. Dann beginnt der Waschzyklus.

Zusätzlich wird vor dem Schleudern die Verteilung von Waschgut in der Trommel geprüft. Sollte eine zu große Unwucht festgestellt werden, wird vom System der Versuch unternommen, die Verteilung der Wäsche in der Waschmaschine mehrmals zu ändern.


Manchmal sind diese Maßnahmen für eine entsprechende Verteilung der Wäsche nicht ausreichend (bei Bademänteln aus Frottee, die mit anderen Kleidungsstücken gewaschen werden, oder Bettlaken, die sich zu einer Kugel verdreht und andere Gegenstände eingeschlossen haben).

Ggf. wird der Schleudervorgang abgebrochen.

Das System gibt in diesem Fall über das Display die Fehlermeldung **UNB** aus:

- wenn die Wäsche in sich verknäult ist und so eine Unwucht auslöst,
- wenn die Wäsche zu leicht ist und so eine Unwucht auslöst.

### 12.6.1. Wäsche verknäult


▶ Stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekunden lang auf die Position  (AUS), um die Maschine auszuschalten.

Öffnen Sie die Waschmaschinentür (8), entwirren Sie die Wäsche und legen Sie sie gleichmäßig verteilt in die Trommel.

▶ Schließen Sie anschließend die Waschmaschinentür (8) und wählen Sie das Programm **Schleudern** aus und reduzieren Sie ggf. die Schleuderdrehzahl. Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11), um den Vorgang zu starten.

▶ Führen Sie das ursprüngliche Programm ggf. erneut aus.

### 12.6.2. Wäsegewicht zu gering

▶ Stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekunden lang auf die Position  (AUS), um die Maschine auszuschalten.

Öffnen Sie die Waschmaschinentür (8), legen Sie zusätzlich ein oder zwei Handtücher gleichmäßig verteilt in die Trommel.


▶ Schließen Sie anschließend die Waschmaschinentür (8) und wählen Sie das Programm **Schleudern** aus und reduzieren Sie ggf. die Schleuderdrehzahl. Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11), um den Vorgang zu starten.

## 12.7. Türsperre

Die Waschmaschine ist mit einer Türsperre ausgestattet, die das Öffnen der Waschmaschinentür (8) während des Waschvorgangs verhindert. Nach dem Ende des Waschprogramms entriegelt die Maschine die Waschmaschinentür (8) automatisch nach ca. 2 Minuten.

Wenn die Waschmaschinentür (8) geöffnet werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause**, um das Programm zu unterbrechen und die Waschmaschinentür (8) zu öffnen. Die Türverriegelungsanzeige blinkt zunächst und erlischt nach 2 Minuten. Nun kann die Waschmaschinentür (8) geöffnet werden.

▶ Blinkt die Türverriegelungsanzeige nicht, muss das Programm beendet werden, um die Waschmaschinentür (8) öffnen zu können. Stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekunden lang auf die Position  (AUS), um die Maschine auszuschalten und neu zu starten. Wählen Sie den Vorgang **Schleudern** und stellen Sie die Schleuderdrehzahl auf **0** ein. Die Türverriegelungsanzeige erlischt und die Waschmaschinentür (8) kann geöffnet werden.

---

## 13. Bedienung

- ▶ Bereiten Sie die Wäsche vor: Wäschestücke vorsortieren, Knöpfe und Reißverschlüsse schließen, Metallschnallen entfernen, Taschen leeren, Bett- und Kissenbezüge schließen, Flecken vorbehandeln, Wäsche einlegen. Geben Sie empfindliche Feinwäsche und BHs in einen Textilsack.
- ▶ Verbinden Sie den Netzstecker (4) mit einer geeigneten Steckdose und drehen Sie den Wasserhahn auf.

### 13.1. Waschmaschinentür öffnen/schließen

- ▶ Um die Waschmaschinentür (8) zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff (9). Öffnen Sie die Waschmaschinentür (8) vollständig, um die Trommel mit Wäsche zu beladen.
- ▶ Um die Waschmaschinentür (8) zu schließen, drücken Sie die Waschmaschinentür (8) sanft zu, bis sie hörbar einrastet.

### 13.2. Waschprogramm wählen und starten

- ▶ Geben Sie Waschmittel in das Waschmittelfach (1).
- ▶ Stellen Sie den Programmregler (2) auf die gewünschte Position (zur Auswahl des geeigneten Waschprogramms siehe auch „Übersicht der Waschprogramme“).

Die Programmdauer wird in der Digitalanzeige (15) angezeigt.

- ▶ Zur Anpassung des Waschprogramms an die individuellen Bedürfnisse können Sie z. B. die Einstellung der Temperatur und der Schleudergeschwindigkeit ändern oder zusätzliche Funktionen zuschalten (siehe „13.6. Zusatzfunktionen einstellen“ auf Seite 29).
- ▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11), um den Waschvorgang zu starten.

### 13.3. Programm unterbrechen

- ▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause**, um das Programm zu unterbrechen und die Waschmaschinentür (8) zu öffnen. Die Türverriegelungsanzeige blinkt zunächst und erlischt nach 2 Minuten. Nun kann die Waschmaschinentür (8) geöffnet werden.
- ▶ Wenn Sie Wäsche nachlegen möchten, sollte dies in den ersten Minuten des Waschvorgangs geschehen, um ein gutes Waschergebnis zu erzielen. Ist der Wasserstand in der Trommel noch gering, kann die Waschmaschinentür (8) nach einer kurzen Zeit geöffnet und das Wäschestück nachgelegt werden.



Blinkt die Türverriegelungsanzeige nicht, liegt die aktuelle Temperatur bereits über 50 °C oder die Zeit für das Nachladen wurde überschritten. Es kann keine Wäsche mehr in die Maschine eingelegt werden.

- ▶ Schließen Sie nach dem Wäscheeinlegen die Waschmaschinentür (8).
- ▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11) erneut, um das Waschprogramm fortzusetzen.




Die Pause-Funktion kann zum Einweichen der Wäsche genutzt werden. Über das Einweichen kann das Waschergebnis bei stark verschmutzter Wäsche verbessert werden.

- ▶ Warten Sie nach dem Start des gewählten Programms ca. 10 Minuten ab und drücken Sie anschließend die Taste **Start/Pause** (11).
- ▶ Drücken Sie nach Ablauf der zum Einweichen gewünschten Zeit die Taste **Start/Pause** (11) erneut, um das Waschprogramm fortzusetzen.




### 13.4. Ende des Waschprogramms

Das Ende des Waschprogramms wird in der Digitalanzeige (15) mit **END** angezeigt.

- ▶ Schalten Sie die Waschmaschine aus, indem Sie den Programmregler (2) auf die Position  (AUS) stellen.
- ▶ Warten Sie, bis die Waschmaschinentür (8) entriegelt wurde (siehe auch „12.7. Türsperre“ auf Seite 27). Öffnen Sie dann die Waschmaschinentür (8) und entnehmen Sie die Wäsche zeitnah, um Knitterbildung zu vermeiden.

- 
- ▶ Drehen Sie den Wasserhahn zu.
  - ▶ Lassen Sie die Waschmaschinentür (8) geöffnet und ziehen Sie das Waschmittelfach (1) leicht heraus, damit das Geräteinnere trocknen kann und so Schimmelbildung oder unangenehme Gerüche vermieden werden.

## 13.5. Programm abbrechen / Wasser abpumpen / Programm wechseln

- ▶ Stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekunden lang auf die Position  (AUS), um die Maschine auszuschalten. Wählen Sie den Vorgang **Schleudern**, und wählen Sie über die Taste **Schleudern** (13) **0**, um verbleibendes Wasser abzupumpen. Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11), um den Vorgang zu starten.
- ▶ Wenn Sie nach dem Abpumpen des Wassers keinen neuen Waschvorgang starten möchten, wählen Sie kein neues Waschprogramm aus, sondern drehen Sie den Programmregler (2) auf die Position  (AUS), um das Gerät auszuschalten.
- ▶ Um das Waschprogramm zu wechseln, stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekunden lang auf die Position  (AUS), um die Maschine auszuschalten und neu zu starten.
- ▶ Stellen Sie das neue Waschprogramm ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11), um den Waschvorgang zu starten.

## 13.6. Zusatzfunktionen einstellen



Die unten aufgeführten Einstellungsmöglichkeiten sind programmabhängig und somit nicht in allen Waschprogrammen verfügbar.

### 13.6.1. Programmende vorwählen

Die Funktion der **Zeitvorwahl** (Fertig in) kann genutzt werden, damit der Waschvorgang zu einem bestimmten Zeitpunkt beendet wird. So kann die Waschmaschine z. B. nachts betrieben werden, wenn der Strom günstiger ist oder während Ihres Arbeitstages, sodass Sie die Wäsche entnehmen können, wenn Sie nach Hause kommen.

- ▶ Schließen Sie die Waschmaschinentür (8).
- ▶ Stellen Sie den Programmregler (2) auf die gewünschte Position (siehe „9. Übersicht der Waschprogramme“ auf Seite 22).
- ▶ Wählen Sie je nach Bedarf zusätzliche Funktionen (siehe „13.6. Zusatzfunktionen einstellen“ auf Seite 29).
- ▶ Drücken Sie im Standby-Modus die Tasten **Temperatur** (14) und **Schleudern** (13) gleichzeitig, um die Funktion **Zeitvorwahl** aufzurufen.
- ▶ Drücken Sie die Taste **Temperatur** (14), um den Programmende-Zeitpunkt zu verringern, und die Taste **Schleudern** (13), um den Programmende-Zeitpunkt zu erhöhen.

Möglich sind Einstellungen im Bereich von 01:00 und 24:00 Stunden. In der Digitalanzeige (15) wird die Verzögerungszeit angezeigt.

Die Waschmaschine geht in den Wartemodus über. Der Waschvorgang beginnt automatisch und wird nach Ablauf der eingestellten Zeit beendet.

Während des Waschvorgangs wird in der Digitalanzeige (15) die Restzeit des Programms angezeigt.



Um die Verzögerung abzubrechen, drehen Sie den Programmregler (2) auf eine andere Programmposition, bevor Sie die Taste **Start/Pause** (11) drücken.

### 13.6.2. Temperaturwahl

- ▶ Drücken Sie die Taste **Temperatur** (14) mehrfach, um die gewünschte Temperatur für das ausgewählte Waschprogramme einzustellen.

---

Abhängig vom Waschprogramm werden in der Digitalanzeige (15) folgende Einstellungsmöglichkeiten angezeigt:

-- (kalt) – **20 °C** – **40 °C** – **60 °C** – **95 °C**



Beim Programm ECO 40-60 bedeutet die Anzeige „-“ in der Displayanzeige im Gegensatz dazu „Temperatur nicht wählbar“.

### 13.6.3. Schleuderumdrehungen

- ▶ Drücken Sie die Taste **Schleudern** (13) mehrfach, um die Schleuderumdrehungen pro Minute beim Abpumpen des Wassers einzustellen.

Abhängig vom Waschprogramm werden in der Digitalanzeige (15) folgende Einstellungsmöglichkeiten angezeigt: **0** (Ausschalten des Schleuderns) – **600** – **800** – **1000** – **1200**



Die Geräuschkentwicklung und der Restfeuchtigkeitsgehalt hängen stark von der Schleuderdrehzahl ab. Je höher die Schleuderdrehzahl in der Schleuderphase, desto mehr Geräuschkentwicklung und desto geringer der Restfeuchtigkeitsgehalt.


### 13.6.4. Vorwäsche


- ▶ Drücken Sie die Taste **Optionen**, um die Funktion **Vorwäsche** auszuwählen. Die Vorwäsche erreicht eine höhere Waschwirkung zu erhöhen und bessere Fleckenentfernung. Diese Funktion ist für stark verschmutzte Kleidung geeignet.
- ▶ Die Kontrollleuchte (10) **Vorwäsche** leuchtet.
- ▶ Für ein besseres Waschergebnis befüllen Sie das Waschmittelfach für Vorwäsche (Fach I) (21) ebenfalls.

### 13.6.5. Extra-Spülen

- ▶ Drücken Sie die Taste **Optionen**, um die Funktion **Extra-Spülen** auszuwählen. Es wird ein zusätzlicher Spülvorgang vor dem Weichspülvorgang ausgeführt und verlängert dadurch die Programmdauer. Diese Funktion eignet sich zum gründlichen Entfernen von Waschmittelresten (nützlich bei Allergien, Hauterkrankungen oder empfindlicher Baby-Haut), aber auch zum Stärken von Blusen, Tischdecken, Gardinen (unter Zugabe von flüssiger Stärke statt Weichspüler ins Weichspülerfach (20)).
- ▶ Die Kontrollleuchte (10) **Extra-Spülen** leuchtet.

### 13.6.6. Kindersicherung

Mit dieser Funktion werden die Funktionstasten und der Programmregler (2) blockiert, wodurch die Änderung der Einstellungen oder die Unterbrechung des laufenden Waschprogramms verhindert werden. Das Ausschalten über den Programmregler (2) bleibt möglich (Position  (AUS)).

- ▶ Drücken und halten Sie die Tasten **Schleudern** (13) und **Optionen** (12) gleichzeitig für ca. 3 Sekunden (gekennzeichnet mit ) , um die Kindersicherung ein- oder auszuschalten.

Nach Beendigung des Programms wird die Kindersicherung automatisch aufgehoben. Bei einem Fehleralarm wird die Kindersicherung ebenfalls aufgehoben. Durch manuelles Aus- und Einschalten des Geräts wird die Funktion zurückgesetzt.

---

## 14. Wartung und Reinigung



### HINWEIS!

#### Möglicher Sachschaden!

Gefahr von Geräteschaden durch unsachgemäße Verwendung von Reinigungsmitteln.

- Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven chemischen Reinigungsmittel, Scheuermittel oder harte Schwämme. Dies kann zu einer Beschädigung von Oberflächen und Dichtungen führen.

### 14.1. Trommelreinigung

Lassen Sie zur Selbstreinigung der Waschmaschine alle zwei Monate das Trommelreinigungsprogramm ohne Wäschestücke und Waschmittel laufen.

- ▶ Verwenden Sie bei Bedarf für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner und befolgen Sie dabei die Herstelleranweisungen für den Kalkentferner.
- ▶ Schließen Sie die Waschmaschine an die Stromversorgung an und öffnen Sie den Wasserhahn.
- ▶ Stellen Sie den Programmregler (2) auf das Programm **Trommelreinigung**.
- ▶ Drücken Sie die Taste **Start/Pause** (11).



Achten Sie darauf, dass keine metallischen Gegenstände wie Nadeln, Büroklammern, Münzen usw. in der Trommel verbleiben, da dies zur Bildung von Rostflecken in der Trommel führen kann.

- ▶ Zum Entfernen etwaiger Rostflecken kann ein chlorfreies Reinigungsmittel verwendet werden. Befolgen Sie dabei die Herstelleranweisungen für das Reinigungsmittel.
- ▶ Versuchen Sie nicht, Rostflecken mithilfe von Stahlwolle oder anderen abrasiven Reinigungsmitteln zu entfernen, da sie die Trommeloberfläche beschädigen können. Eine beschädigte Trommeloberfläche kann wiederum die zu waschenden Textilien beschädigen.

### 14.2. Waschmaschinentür reinigen

- ▶ Entfernen Sie nach jedem Waschgang mithilfe eines feuchten Tuchs Flusen, Haare, Waschmittelreste oder andere Verunreinigungen aus der Waschmaschinentürdichtung. Klappen Sie dabei die Dichtung mit der Hand vorsichtig auseinander und entfernen Sie die Verunreinigung.
- ▶ Wischen Sie die Waschmaschinentür (8) von innen und außen mit einem feuchten Tuch ab.

### 14.3. Gehäuse/Bedienfeld reinigen

- ▶ Reinigen Sie das Gerätegehäuse und das Bedienfeld (3) mit einem weichen und mit milder Seifenlauge leicht angefeuchteten Tuch. Achten Sie bei der Reinigung des Bedienfelds (3) darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Elektronik eindringt.

### 14.4. Reinigung des Pumpenfilters



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!

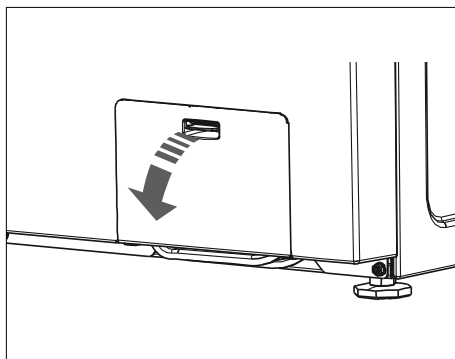
Es besteht Verletzungsgefahr durch Verbrühung durch heiße Flüssigkeit. Das Wasser in der Laugenpumpe kann heiß sein.

- Warten Sie, bis sich das Wasser abgekühlt hat, bevor Reinigungs- oder Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Reinigen Sie den Pumpenfilter monatlich. Eine Vernachlässigung dieser Wartung führt zu Verstopfungen des Ablaufsystems.

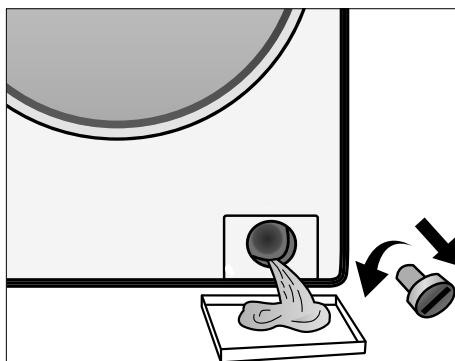
Entleeren Sie das Restwasser im Servicefall oder vor einem Transport nach folgender Beschreibung.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker (4) aus der Steckdose.
- ▶ Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- ▶ Legen Sie einen flachen Auffangbehälter (z. B. ein Backblech) oder ein sehr saugfähiges Tuch unter die Abdeckung (6) des Pumpenfilters (siehe **Abb. 23**).
- ▶ Öffnen Sie die Abdeckung (6) des Pumpenfilters (siehe **Abb. 22**).



**Abb. 22**

- ▶ Drehen Sie den Filter leicht entgegen dem Uhrzeigersinn heraus und entnehmen Sie ihn nach dem vollständigen Ablauf des Restwassers (siehe **Abb. 23**).

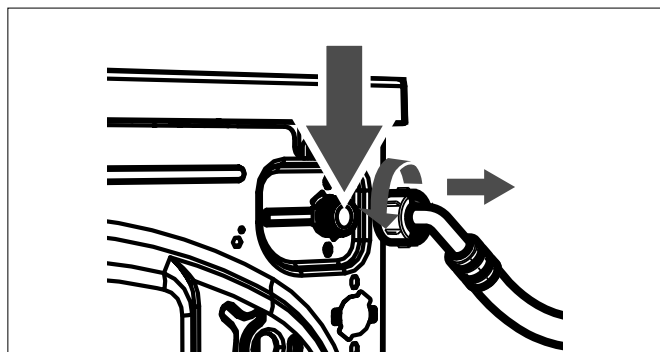


**Abb. 23**

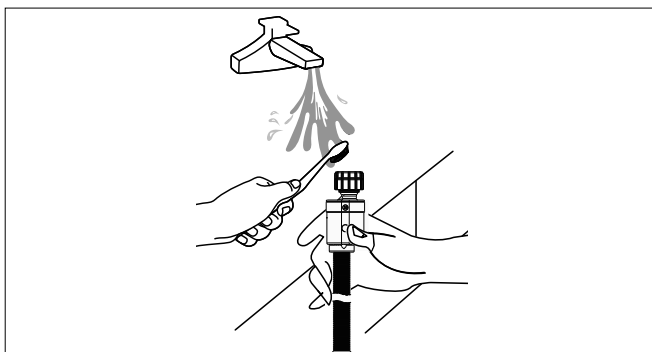
- ▶ Entfernen Sie vorhandene Fremdkörper vom Pumpenfilter und aus der Pumpenkammer.
  - ▶ Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser mit einer weichen Bürste.
- Zum Wiedereinsetzen des Filters gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die Führungsnase am Filter in die Aussparung in der Pumpenkammer passt.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung (6) des Pumpenfilters.

## 14.5. Reinigung des Wasserzulaufventils

Reinigen Sie das Wasserzulaufventil mindestens monatlich. Eine Vernachlässigung dieser Wartung führt zu Verstopfungen des Zulaufsystems.



**Abb. 24**



**Abb. 25**

- ▶ Entfernen Sie den Zulaufschlauch (22), indem Sie ihn vom Wasseranschluss (7) der Waschmaschine abschrauben (siehe **Abb. 24**).

- ▶ Reinigen Sie den Filtereinsatz mit einem Pinsel oder einer kleinen Bürste unter fließendem Wasser (siehe **Abb. 25**).
- ▶ Montieren Sie den Zulaufschlauch (22) wieder an den Wasserhahn.

## 14.6. Reinigung des Waschmittelfachs

Reinigen Sie das Waschmittelfach (1) im Falle von Verschmutzungen oder angesammelten Waschmittelresten.

- ▶ Ziehen Sie das Waschmittelfach (1) etwas aus der Einspülkammer heraus und drücken Sie die Ausschubbegrenzung am Weichspülereinsatz nach unten, um das Fach vollständig herauszuziehen.
- ▶ Entfernen Sie mit einer Spülbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen in der Einspülkammer.
- ▶ Reinigen Sie das Waschmittelfach (1) mit einem Spültuch unter fließendem Wasser. Verwenden Sie zur Reinigung des Weichspülerfachs eine kleine Bürste, um auch unter den Weichspülereinsatz zu gelangen.
- ▶ Schieben Sie das Waschmittelfach (1) anschließend wieder in das Gerät, bis es vollständig eingeschoben ist.

## 15. Fehlerbehebung

Während des Betriebs können Störungen auftreten.

- ▶ Prüfen Sie anhand der folgenden Tabelle, ob Sie das Problem selbstständig beheben können. Alle anderen Reparaturen sind unzulässig und der Garantieanspruch erlischt.
- ▶ Wenden Sie sich daher im Störfall an unser Service-Center (siehe „21. Serviceinformationen“ auf Seite 39) oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Waschmaschine funktioniert nicht.	Die Stromzufuhr ist unterbrochen.  Die Wasserzufuhr ist unterbrochen.  Die Waschmaschinentür (8) ist nicht richtig geschlossen. Der Waschvorgang wurde noch nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stecken Sie den Netzstecker (4) in eine geeignete Steckdose.</li> <li>▶ Überprüfen Sie die Sicherungen.</li> <li>▶ Überprüfen Sie die Stromversorgung.</li> <li>▶ Öffnen Sie den Wasserhahn.</li> <li>▶ Reinigen Sie das Sieb am Zulaufschlauch.</li> <li>▶ Schließen Sie die Waschmaschinentür (8).</li> <li>▶ Drücken Sie die Taste <b>Start/Pause</b> (11).</li> </ul>
Wasser läuft aus.	Der Zulaufschlauch (22) ist nicht fest montiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schließen Sie den Zulaufschlauch (22) richtig an.</li> </ul>
Unangenehmer Geruch aus der Trommel	Es haben sich Waschrückstände in der Trommel angesammelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schalten Sie zur Selbstreinigung das Trommelreinigungsprogramm ein.</li> </ul>
Kein Wasser in der Trommel	Die Wasserzufuhr ist unterbrochen. Der Aquastopp hat ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Öffnen Sie den Wasserhahn.</li> <li>▶ Den Schlauch überprüfen und ggf. austauschen, siehe auch „6.4. Aquastopp“ auf Seite 18.</li> </ul>



Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Waschergebnis ist schlecht bzw. die Wäsche wurde nicht sauber.	Es wurde zu wenig Waschmittel verwendet. Die Menge des Waschmittels war für den Härtegrad des Wassers nicht ausreichend. Fettläuse/Waschmittelrückstände  Der Pumpenfilter ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dosieren Sie das Waschmittel je nach Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (siehe Hinweise auf der Verpackung des Waschmittels).</li> <li>▶ Führen Sie eine Trommelreinigung durch (siehe "14.1. Trommelreinigung" auf Seite 31).</li> <li>▶ Erhöhen Sie die Waschmitteldosierung.</li> <li>▶ Reinigen Sie den Pumpenfilter.</li> </ul>
Die Waschmaschine füllt sich nicht mit Wasser.	Die Wasserzufuhr ist unterbrochen. Das Waschprogramm wurde noch nicht gestartet. Der Wasserdruck ist zu niedrig. Der Zulaufschlauch (22) ist nicht fest montiert, wurde geknickt oder ist anderweitig blockiert.  Die Waschmaschinentür (8) ist nicht richtig geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Den Wasserhahn öffnen.</li> <li>▶ Die Einstellung des Waschprogramms prüfen.</li> <li>▶ Den Wasserdruck prüfen.</li> <li>▶ Den Zulaufschlauch (22) erneut anschließen. Prüfen, ob der Zulaufschlauch (22) nicht geknickt oder blockiert ist.</li> <li>▶ Die Waschmaschinentür (8) schließen.</li> </ul>
Gleichzeitiger Zufluss und Abfluss von Wasser	Der Ablaufschlauch (5) wurde unterhalb des Wasserspiegels der Trommel gelegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen Sie, ob sich das Endstück des Ablaufschlauchs (5) über dem Wasserspiegel in der Waschmaschine befindet (der Schlauch soll in einem Höhenbereich von 0,7 m bis 1,25 m liegen).</li> </ul>
Das Wasser fließt nicht vollständig ab.	Der Pumpenfilter ist verstopft. Der Ablaufschlauch (5) wurde nicht richtig montiert. Der Ablaufschlauch (5) wurde unterhalb des Wasserspiegels der Trommel gelegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen Sie den Pumpenfilter.</li> <li>▶ Überprüfen Sie den Ablaufschlauch (5).</li> <li>▶ Überprüfen Sie die Höhe des Ablaufschlauchs (5), der in einem Höhenbereich von 0,7 m bis 1,25 m über dem Fußboden liegen soll.</li> </ul>
Die Waschmaschine vibriert.	Die Transportsicherungen (17) wurden nicht entfernt. Die Waschmaschine wurde beim Aufstellen nicht gerade ausgerichtet. Die Standfüße sind nicht festgedreht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Transportsicherungen (17) entfernt wurden.</li> <li>▶ Die Waschmaschine ausrichten.</li> <li>▶ Die Muttern der Standfüße am Gehäuse festziehen.</li> </ul>



Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Im Waschmittelfach (1) kommt es zu Schaumbildung.	Es wurde zu viel Waschmittel eingefüllt. Die Menge des Waschmittels war nicht auf den Härtegrad des Wassers abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Reduzieren Sie die Menge des eingesetzten Waschmittels.</li> <li>▶ Dosieren Sie das Waschmittel je nach Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (siehe Hinweise auf der Verpackung des Waschmittels).</li> </ul>
Die Waschmaschine stoppt vor dem Ende des Waschprogramms.	Die Stromzufuhr wurde unterbrochen. Der Wasserzulauf oder -ablauf wurde blockiert.	▶ Überprüfen Sie die Stromversorgung sowie den Zufluss und Abfluss des Wassers.
Es kommt zu Lärm, der durch die Abfluspumpe nach dem Abpumpen von Wasser verursacht wird.	Es befindet sich Luft im Ablaufsystem.	Das Wasser wurde aus der Trommel abgepumpt, aber ein wenig Wasser bleibt noch in der Pumpe und im Abflussrohr stehen. Der Dauerbetrieb der Abfluspumpe verursacht ein Ansaugen von Luft und einen charakteristischen Lärm, der jedoch auf keine Fehlfunktion hinweist.
Kurze Unterbrechungen während des Waschprogramms	Je nach Wasserdruck oder Schaumbildung wird das Programm unterbrochen.	Die Waschmaschine füllt automatisch Wasser nach. Die Pause wird durch das Beseitigen von übermäßigem Schaum verursacht.

## 15.1. Anzeigen von Fehlercodes

Die Waschmaschine verfügt über ein Alarmsystem, das mithilfe der in der Digitalanzeige (15) angezeigten Fehlercodes beim Auftreten geringerer Probleme weiterhilft. So lassen sich einfache Fehler lokalisieren und ihre Ursache feststellen.

Kann der Fehler anhand der Tabelle nicht gelöst werden, kontaktieren Sie den Service.

Wird ein Fehler festgestellt, wird der entsprechende Fehlercode in der Digitalanzeige (15) angezeigt:

Anzeige	Ursache	Lösung
<b>F01</b>	Fehler beim Wasserzulauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie Zu- laufschlauch (22), Filter und Wasserdruck.</li> </ul>
<b>F03</b>	Störung des Abflusses	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen Sie die Pumpe, die Durchgängig- keit des Ablaufschlauchs (5) und den Filter.</li> </ul>
<b>F04, F05, F06, F07, F23</b>	Fehler im Elektronikmodul	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekunden lang auf die Position  (AUS), um die Maschi- ne auszuschalten.</li> <li>▶ Nachdem die Störung behoben ist, drücken Sie die Taste <b>Start/Pause</b>.</li> <li>▶ Wenn der Fehler erneut auftritt, trennen Sie die Stromversorgung und wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> <li>▶ Ggf. Service kontaktieren.</li> </ul>
<b>F24</b>	Überlauf oder zu viel Schaum	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Reduzieren Sie die Menge des eingesetzten Waschmittels.</li> <li>▶ Stellen Sie den Programmregler (2) 3 Sekun- den lang auf die Position  (AUS), um die Maschine auszuschalten. Wählen Sie den Vor- gang <b>Schleudern</b>, und wählen Sie über die Taste <b>Schleudern</b> (13) <b>0</b>, um verbleiben- des Wasser abzupumpen. Drücken Sie die Taste <b>Start/Pause</b> (11), um den Vorgang zu star- ten.</li> <li>▶ Bei erneutem Auftreten des Fehlers den Service kontaktieren.</li> </ul>
<b>F13</b>	Störung der Türverriegelung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Türverriegelung ist nicht in Ordnung. Star- ten Sie ein Programm für 20 Sekunden und ent- riegeln Sie die Waschmaschinentür (8), um zu prüfen, ob die Tür geschlossen ist.</li> <li>▶ Öffnen und schließen Sie die Waschmaschinen- tür (8) erneut.</li> <li>▶ Nachdem der Fehler behoben ist, die Taste <b>Start/Pause</b> (11) drücken. Wenn der Feh- ler erneut auftritt, die Stromzufuhr unterbre- chen und den Kundendienst kontaktieren.</li> </ul>
<b>F14</b>	Fehler bei der Türentriegelung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gehen Sie vor wie unter „12.7. Türsperre“ auf Seite 27 beschrieben vor. Tritt der Fehler wei- terhin auf, kontaktieren Sie den Kundendienst.</li> </ul>

Anzeige	Ursache	Lösung
<b>UNB</b>	Unwuchtalarm	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überladen Sie die Trommel nicht. Bereiten Sie die Wäsche vor, um ein Verknäulen der Wäsche zu vermeiden.</li> <li>▶ Verteilen Sie die Wäsche manuell (siehe „12.6.1. Wäsche verknäult“ auf Seite 27).</li> <li>▶ Wäsche ggf. zu leicht (siehe „12.6.2. Wäschegewicht zu gering“ auf Seite 27)</li> </ul>

## 16. Gerät transportieren



### **VORSICHT!**

#### **Verletzungsgefahr!**

Hohes Gewicht des Gerätes. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Überheben.

■ Transportieren Sie das Gerät mindestens mit einer weiteren Person.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker (4) und schließen Sie den Wasserzulauf.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Waschmaschinentür (8) und das Waschmittelfach (1) geschlossen sind.
- ▶ Lösen Sie Zu- und Ablaufschlauch von den Hausanschlüssen.
- ▶ Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät und den Schläuchen ablaufen (siehe auch „14.4. Reinigung des Pumpenfilters“ auf Seite 31).
- ▶ Entfernen Sie die 4 Abdeckkappen und setzen Sie die 4 Transportsicherungen (17) ein (siehe auch „6.1. Transportsicherungen entfernen“ auf Seite 14 in umgekehrter Reihenfolge).
- ▶ Transportieren Sie das Gerät nach Möglichkeit immer senkrecht.

## 17. Entsorgung

### **VERPACKUNG**

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.



### **GERÄT**

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

## 18. Technische Daten

Name oder Handelsmarke des Lieferanten:	MEDION®
Anschrift des Lieferanten:	MEDION AG Am Zehnthof 77 45307 Essen DEUTSCHLAND
Spannungsverhältnis	220–240 V ~, 50 Hz
Nennleistung	1800 W
Nennstrom	8,2 A
Elektrische Schutzklasse	1
Fassungsvermögen	7 kg
Wasserdruck	Maximal 1 MPa / Minimal 0,1 MPa
Wasseranschluss	Kaltwasser
Gewicht (netto)	ca. 57 kg
Umgebungstemperatur	bis max. 38 °C



### 18.1. Produktdatenblatt



Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code, um das Produktdatenblatt als Download zu erhalten, oder kontaktieren Sie den Service unter <https://www.medion.com/contact>, um eine Druckversion des Produktdatenblatts zu erhalten. Sie finden den QR-Code ebenfalls auf dem Energielabel.

## 19. EU-Konformitätsinformation



Hiermit erklärt die MEDION AG, dass das Produkt mit den folgenden Anforderungen der Europäischen Union übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU,
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU,
- Ökodesign-Richtlinie 2019/2023,
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

## 20. Ersatzteile

Wenn Sie Ersatzteile nachbestellen möchten, besuchen Sie unseren MEDIONServiceshop unter <https://www.medion.com/medionserviceshop>.

Dort finden Sie alle passenden Informationen zu Ihrem Produkt.

Der Mindestzeitraum für die Lieferung von Ersatzteilen für Ihre Haushaltswaschmaschine beträgt 10 Jahre.

## 21. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service-Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben. Sie finden unsere Service-Community unter [community.medion.com](http://community.medion.com).
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter [www.medion.com/contact](http://www.medion.com/contact) nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 07:00 - 20:00 Sa.: 10:00 - 18:00	☎ 0201 22099-111
	Haushalt & Heimelektronik
	☎ 0201 22099-222
	Mobiltelefon; Tablet & Smartphone
	☎ 0201 22099-333
Serviceadresse	
<b>MEDION AG</b> <b>45092 Essen</b> <b>Deutschland</b>	



Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal [www.medionservice.com](http://www.medionservice.com) zum Download zur Verfügung.

Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.

Sie können auch den nebenstehenden QR-Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

## 22. Impressum

Copyright © 2021

Stand: 15.12.2021

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

**MEDION AG**  
**Am Zehnthof 77**  
**45307 Essen**  
**Deutschland**

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

---

## 23. Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir teilen Ihnen mit, dass wir, die MEDION AG, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen als Verantwortliche Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

In datenschutzrechtlichen Angelegenheiten werden wir durch unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, erreichbar unter MEDION AG, Datenschutz, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen; [datenschutz@medion.com](mailto:datenschutz@medion.com) unterstützt. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z. B. Reparaturen) und stützen uns bei der Verarbeitung Ihrer Daten auf den mit uns geschlossenen Kaufvertrag.

Ihre Daten werden wir zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z. B. Reparaturen) an die von uns beauftragten Reparaturdienstleister übermitteln. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Regelfall für die Dauer von drei Jahren, um Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu erfüllen.

Uns gegenüber haben Sie das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Beim Auskunfts- und beim Löschungsrecht gelten jedoch Einschränkungen nach den §§ 34 und 35 BDSG ( Art. 23 DS-GVO), darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Für die MEDION AG ist das die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen, Postfach 200444, 40212 Düsseldorf, [www.lidi.nrw.de](http://www.lidi.nrw.de).

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist für die Garantieabwicklung erforderlich; ohne Bereitstellung der erforderlichen Daten ist die Garantieabwicklung nicht möglich.

